

EHRUNGEN IN PLAU AM SEE:

## **Funker-Ehepaar „vergoldet“**

vom 15. Dezember 2017

Aus der Redaktion der Zeitung für Lübz – Goldberg – Plau

### **Plau ehrt Edeltraud und Karl-Heinz Wilck für jahrzehntelanges Engagement**

**mit Eintrag ins „Goldene Buch der Stadt“ Plau a. See**



Bürgervorsteher Dirk Tast und Bürgermeister Norbert Reier nahmen die Ehrung vor.

von Simone Herbst

Viele Namen sind im „Goldenen Buch der Stadt“ nachzulesen; Namen von Menschen, die sich auf die eine oder andere Weise um das Wohl der Stadt und seine Bewohner verdient gemacht haben. Am Mittwochabend wurde diese Ehre nun Edeltraud und Karl-Heinz Wilck zuteil. Im Rahmen der Stadtvertretersitzung nahm Bürgermeister die Ehrung des Seniorenpaars vor, das sich über viele Jahre im Amateurfunk engagiert, die Jugendarbeit gefördert und immer auch die Nachwuchsgewinnung forciert hat.

Vor 1990 wurde der Amateurfunk zunächst im Rahmen des Nachrichtensports in der Gesellschaft für Sport und Technik, später im Radiosportverband der DDR betrieben. „Edeltraud Wilck engagierte sich bereits damals in diesen Organisationen und repräsentierte unsere Region hervorragend, was sich auch in ihren Erfolgen bis zu einem DDR-Meistertitel widerspiegelt“, unterstrich Norbert Reier am Mittwochabend. Ab dem 1. September 1991 wurde der Radiosportverband vom Deutschen Amateur- und Radioclub übernommen, in dem Edeltraud Wilck sich weiter engagierte und im Jugendclub der Stadt Plau am See eine Wirkungs- und Heimstätte für den Ortsverband des DARC fand. Die langen Antennen am ehemaligen Kulturhaus, der heute Jugendclub am Bahnhof ist, zeugten von der Arbeit der Funkamateure. „Der besondere Verdienst von Frau Wilck lag in der langjährigen und erfolgreichen Nachwuchsarbeit, die sie mit vielen Projekten umsetzte und so gemeinsam mit dem Jugendpfleger der Stadt immer wieder neue und sinnvolle Freizeitangebote schuf“, betonte Reier und lud die Plauer Seniorin ein, sich auf den Seiten des Goldenen Buches der Stadt zu verewigen.

Für sein Engagement beim Aufbau und Ausbau des Amateurfunksports in Plau ehrte die Stadt auch Ehemann Karl-Heinz Wilck. „Er zählt zu den Mitbegründern des Ortsverbandes der Amateurfunker in den 1960iger Jahren“, erinnerte der Bürgermeister. Karl-Heinz Wilck war im Rahmen des Nachrichtensports zunächst in der Gesellschaft für Sport und Technik aktiv, später im Radiosportverband und wie seine Frau schließlich ab dem 1. September 1991 beim DARC.

Mit dem Ausbau des Jugendclubhauses am Bahnhof nutzte Karl-Heinz Wilck die sich bietende Möglichkeit, ein Zentrum für Kommunikation und Technik als Arbeitsstätte des Ortsverbandes des DARC einzurichten und damit gleichzeitig ein Freizeitangebot für Kinder und Jugendlichen im Luftkurort zu schaffen, die dort in die Vielfalt und Grundlagen des Amateurfunks eingeführt wurden. Damit wurde Grundlagenwissen vermittelt und technisches Verständnis vertieft. „Sein Engagement galt darüber hinaus der Aus- und Weiterbildung der Jugendlichen, die nach Erlangung der notwendigen Kenntnisse, die Prüfungen zum Erwerb der Funklizenzen ablegen konnten“, so Norbert Reier.

– Quelle: <https://www.svz.de/18580921> ©2017